



22. Schulbrief

14. Dezember 2020

Liebe Eltern,  
liebe Schülerinnen und Schüler,

die Bewertung der Gefahren durch die Pandemie hat sich am Wochenende noch einmal verschärft, so dass sich ab heute Morgen für unsere Schule die folgenden abweichenden Regelungen zum 21. Schulbrief ergeben:

1. Für die Jahrgänge 5 – 7 bleibt die Schule heute und morgen noch offen. Eltern können ihre Kinder bis Dienstag entweder zum Unterricht schicken oder von der Präsenz beurlauben lassen. Der Schulbetrieb endet an beiden Tagen um 12.30 Uhr oder nach dem Pädagogischen Mittagstisch. Ab Mittwoch gehen auch diese Jahrgänge in das Distanzlernen.
2. Für die Jahrgänge 5 bis 11 werden alle Klassenarbeiten in dieser Woche vorerst auf die Zeit nach den Weihnachtsferien verschoben. Nur die Klassenarbeit in Physik im Jahrgang 10 bei Herrn Sonnenschein wird geschrieben. In den Jahrgängen 12 und 13 werden die abschlussrelevanten Klassenarbeiten, Klausuren und Sprechprüfungen unter den gängigen Hygienebedingungen geschrieben. Sonstige Leistungsnachweise (Referate, Präsentationen und/oder andere gestellte Aufgaben) sollen von zuhause erledigt werden.
3. Eine Notbetreuung für die Jahrgänge 5 – 7 muss für Mittwoch und Donnerstag schon bis Dienstag, den 15. Dezember um 12.00 Uhr bei der Klassenleitung oder im Sekretariat jeweils per E-Mail angemeldet werden. Die Notbetreuung wird immer nur bis 13 Uhr stattfinden. Für die Anmeldung zur Betreuung ist kein schriftlicher Nachweis aufgrund der Kurzfristigkeit notwendig. Am Freitag findet keine Notbetreuung mehr statt.
4. Die Kurse im OGT werden für diese Woche ausgesetzt.
5. Die Cafeteria wird nur noch am Montag und Dienstag geöffnet sein.
6. Betretungsverbot: Das Betreten unserer Schule ist nach der Allgemeinverfügung des Kreises Stormarn vom 11.12.2020 untersagt. Ausgenommen sind von diesem Verbot: Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Mitarbeiter\*innen, pädagogisches Personal, Schulbegleiter\*innen sowie die Betreiber der Mensa.

Ich hoffe sehr, dass die getroffenen Maßnahmen zur Entspannung und Eindämmung der Pandemie beitragen werden. Es sind für uns alle schmerzvolle Eingriffe, die wir nur in einem gemeinsamen Akt der Solidarität aushalten können. Ich wünsche uns allen genügend Abwehrkräfte, um diesem bedrohlichen Virus zu begegnen.

Dr. Wolfgang Jakobi  
Schulleiter